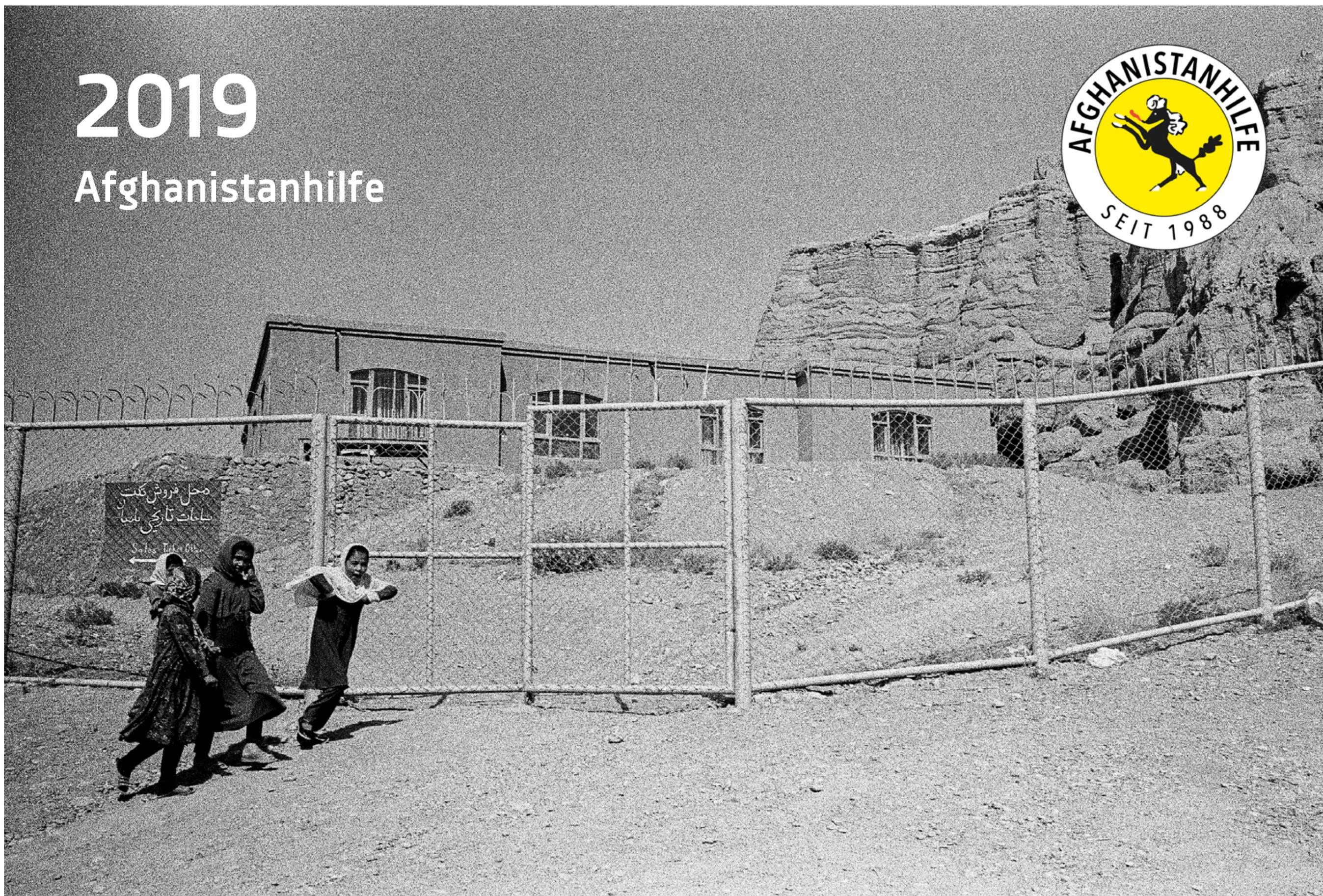


2019

Afghanistanhilfe



JUBILÄUMSKALENDER – 30 JAHRE AFGHANISTANHILFE

Sie halten den 30-Jahre-Jubiläumskalender der Afghanistanhilfe in Ihren Händen. Alle Fotografien im Kalender sind auf einer Projektreise im Jahr 2018 entstanden. Sie wurden mit einer analogen Leica Fotokamera mit Jahrgang 1952 abgelichtet. Der Fotokalender ist eine Hommage an das langjährige, unbeirrbar und so beeindruckende Engagement von Vreni Frauenfelder in Afghanistan.

Vreni Frauenfelder besuchte Afghanistan erstmals im Jahr 1975. Sie war von der Gastfreundschaft und der Grosszügigkeit der Afghaninnen und Afghanen so sehr beeindruckt, dass sie das Land und ihre Menschen seither nicht mehr losgelassen haben. Selbst der Einmarsch der sowjetischen Armee Ende 1979 liess sie nicht davon abhalten, das Land in ihren Ferien immer wieder zu bereisen.

Mitte der 1980er-Jahre traf Vreni Frauenfelder die afghanische Ärztin Sima Samar in einem Flüchtlingslager in Quetta (Pakistan). Zwischen den beiden Frauen entstand eine tiefe Freundschaft, die bis heute anhält. Sima Samar setzte sich für die vielen afghanischen Flüchtlinge ein, welche durch den Krieg nach Pakistan geflohen sind. Vreni Frauenfelder beschloss, Sima Samar zu unterstützen und reiste seither mindestens einmal jährlich nach Afghanistan, um der notleidenden Bevölkerung zu helfen.

1988 gründete Vreni Frauenfelder mit vier Mitstreiterinnen und Mitstreitern die Afghanistanhilfe. In enger Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization von Sima Samar realisiert die Afghanistanhilfe seither zahlreiche Hilfsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung und Nothilfe. Durch Spendengelder aus der Schweiz wurden und werden in verschiedenen Provinzen Afghanistans Kliniken, Schul-, Waisen- und Frauenhäuser gebaut und betrieben. Abgelegene Dörfer konnten mit sauberem Trinkwasser erschlossen und die Bevölkerung mit Lebensmitteln unterstützt werden. Auch die Verteilung von Tieren (insbesondere Schafe) zur Selbsthilfe an mittellose Bauern ist eines von vielen Hilfsprojekten der Afghanistanhilfe, welche gezielt und nachhaltig das Leben der armen Bevölkerung verbessert.

Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders kommt vollumfänglich unseren Projekten in Afghanistan zugute. Sie unterstützen mit dem Erwerb des Kalenders also direkt unser Engagement und somit die Menschen in Afghanistan. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch künftig unterstützen werden.

Was die Afghanistanhilfe auszeichnet

- Der Vorstand sowie alle Mitglieder der Afghanistanhilfe engagieren sich unentgeltlich.
- Die Spendengelder kommen nahezu vollumfänglich den Projekten und damit den bedürftigen Personen in Afghanistan zugute.
- Die Afghanistanhilfe arbeitet nicht nur projektbasiert. Dank der engen Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen stellt sie auch den langfristigen Betrieb der Einrichtungen sicher.
- Die Afghanistanhilfe arbeitet nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“.
- Die Afghanistanhilfe überprüft vor Ort regelmässig die unterstützten Einrichtungen. Damit wird sichergestellt, dass die Hilfeleistungen den effektiven Bedürfnissen entsprechen und jenen zugutekommen, welche am dringendsten auf Unterstützung angewiesen sind.
- Bei der Projektumsetzung wird die lokale Bevölkerung bewusst einbezogen. Dies erhöht die Identifikation mit den Projekten und senkt die Realisierungskosten.
- Die Mitarbeitenden der beiden Partnerorganisationen werden zu lokal üblichen Löhnen entschädigt. Damit werden falsche Anreize vermieden und eine allzu starke Abhängigkeit von gut gebildeten Berufsgruppen an die Entwicklungshilfe verhindert.

Mehr Informationen finden Sie unter www.afghanistanhilfe.org

Bild Titelseite: Afghanische Mädchen auf dem Weg zur Schule

Fotografie: Roman Giger, roman.giger@afghanistanhilfe.org

Fotokamera: Leica M2, 1952, mit Voigtländer 35mm f 2.5; Kodak TRI-X 400 Film

© copyright by afghanistanhilfe.org



AFGHANISTANHILFE

Gemsgasse 9 , 8200 Schaffhausen | +41 76 338 56 57

Postkonto: 82-2787-6 | CH64 0900 0000 8200 2787 6

www.afghanistanhilfe.org

www.facebook.com/afghanistanhilfe

info@afghanistanhilfe.org



Januar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

Januar

Das Bergdorf Golistan liegt in der Provinz Bamyan und beherbergt eine Gesundheitseinrichtung der Afghanistanhilfe. Die Häuser sind meist aus Erde und Lehm gefertigt. Auf den Behausungen trocknet Kuhdung, welcher den Bewohner im Winter als Brennstoff dient.



Februar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

Februar

Waisenhaus der Afghanistanhilfe in Bamyan. Volleyball steht auch bei den Mädchen in Afghanistan hoch im Kurs. In unseren Waisenhäusern werden als Ergänzung zur obligatorischen Schulbildung zusätzliche Kurse und Ausbildungen angeboten. Dies führt zu überdurchschnittlich vielen/guten Schulabschlüssen und oft zur Aufnahme an einer Universität, was die Zukunft der Waisenkinder langfristig verbessert.



März

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

März

Nehmat, 63, Wachmann im Waisenhaus in der Provinz Bamyan, bewacht nicht nur die 72 Kinder, welche im „Ashyana“ (Vogelnest) leben. Trotz seines fortgeschrittenen Alters nimmt er wöchentlich an den Alphabetisierungskursen teil, welche ebenfalls im Waisenhaus angeboten werden. Mit grossem Stolz arbeitet Nehmat in der Sonne vor dem Wachhaus an seinen Hausaufgaben.



April

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

April

Blick in das Bamyán Tal. Die Felder sind bestellt und die Kartoffeln stehen kurz vor der Erntezeit. Die Landwirtschaft ist hier, wie in ganz Afghanistan, der bedeutendste Wirtschaftszweig. Die anhaltende Dürre lassen aber viele Bauern um ihre Ernte bangen.



Mai

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr

Mai

Zokira (11) und Razia (10) aus dem Mädchen-Waisenhaus in Sang-e-Masha, Jaghori. In den Waisenhäusern wachsen die Voll- und Halbwaisen in einer wohlbehüteten Umgebung auf. Jedes Kind wird als neue „Schwester“ aufgenommen und ins Familienleben integriert.



Juni

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Juni

Verschleierte Frau auf dem „Frauen-Bazar“ in Bamyan. Im Frauen Bazar werden die Geschäfte ausschliesslich von Frauen geführt. Es werden typische afghanische Alltagsachen aber auch lokale Handwerkskunst angeboten.



Juli

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi

Juli

Bamyan ist berühmt für seine eindrücklichen Buddha-Statuen. Vor deren Sprengung durch die Taliban im Jahr 2001 waren sie die grössten stehenden Buddha-Statuen der Welt. Noch heute ist der Besuch der bis zu 53 Meter hohen Buddhas ein eindrückliches Erlebnis.



August

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa

August

Männer auf dem Bazar in Sang-e-Masha, einer Stadt im Distrikt Jaghori (Provinz Ghazni).

Der Bazar ist der Treffpunkt im Ort. Zu den Hauptgeschäftszeiten herrscht hier ein unüberschaubares Treiben.

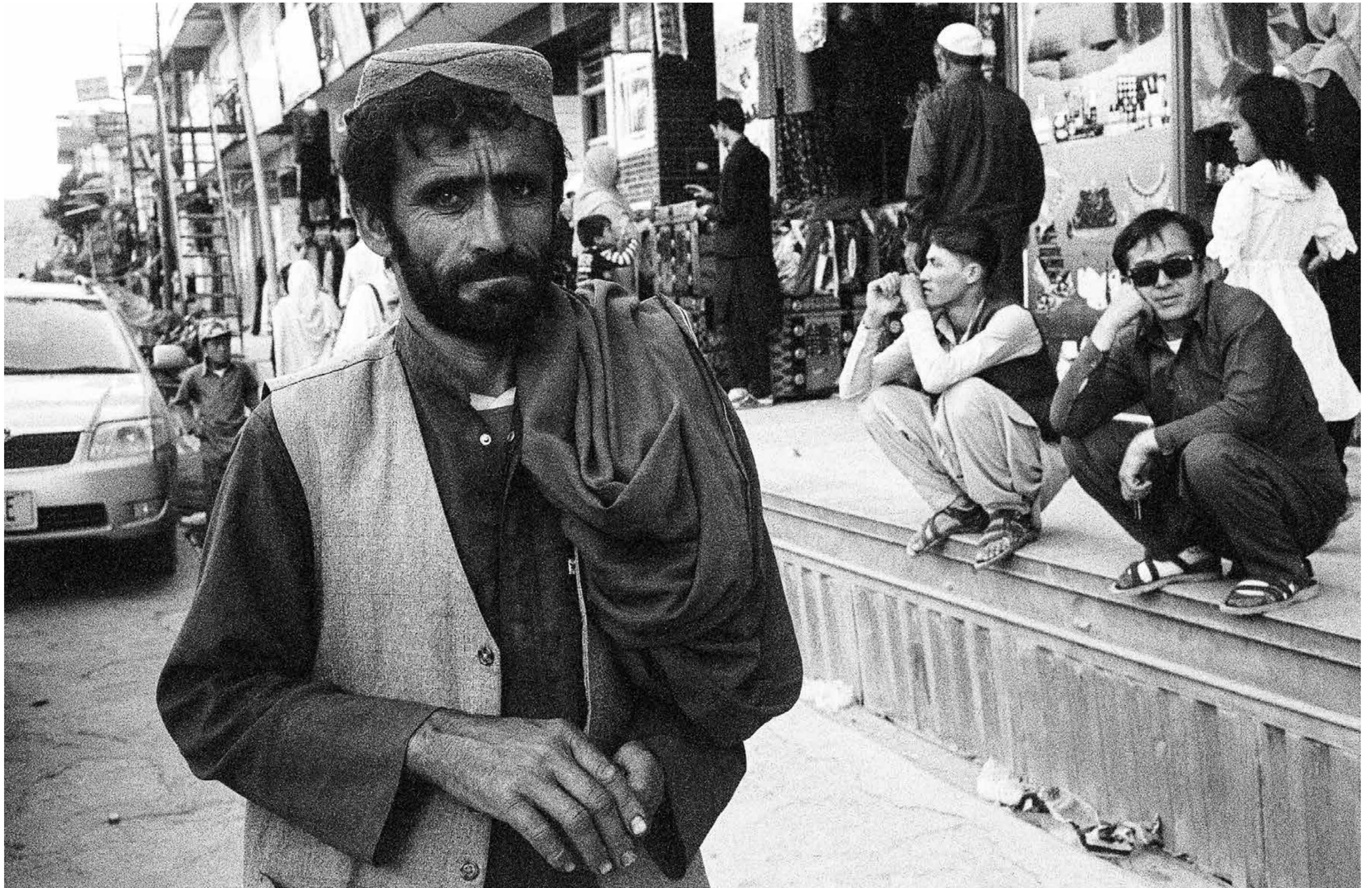


September

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo

September

Singen und Tanzen zur Feier des islamischen Zuckerfestes. Die Kinder vom Mädchen-Waisenhaus in Sang-e-Masha feiern ausgelassen das Ende des Fastenmonats Ramadan.



Oktober

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

Oktober

In Afghanistan leben verschiedene Ethnien. Dieser Paschtune hat einen weiten Weg hinter sich. Er hat ein Familienmitglied in das von der Afghanistanhilfe finanzierte Spital in Sang-e-Masha begleitet. Der weite Weg lohnt sich, denn die Qualität des Spitals hebt sich merklich von anderen Gesundheitseinrichtungen ab.

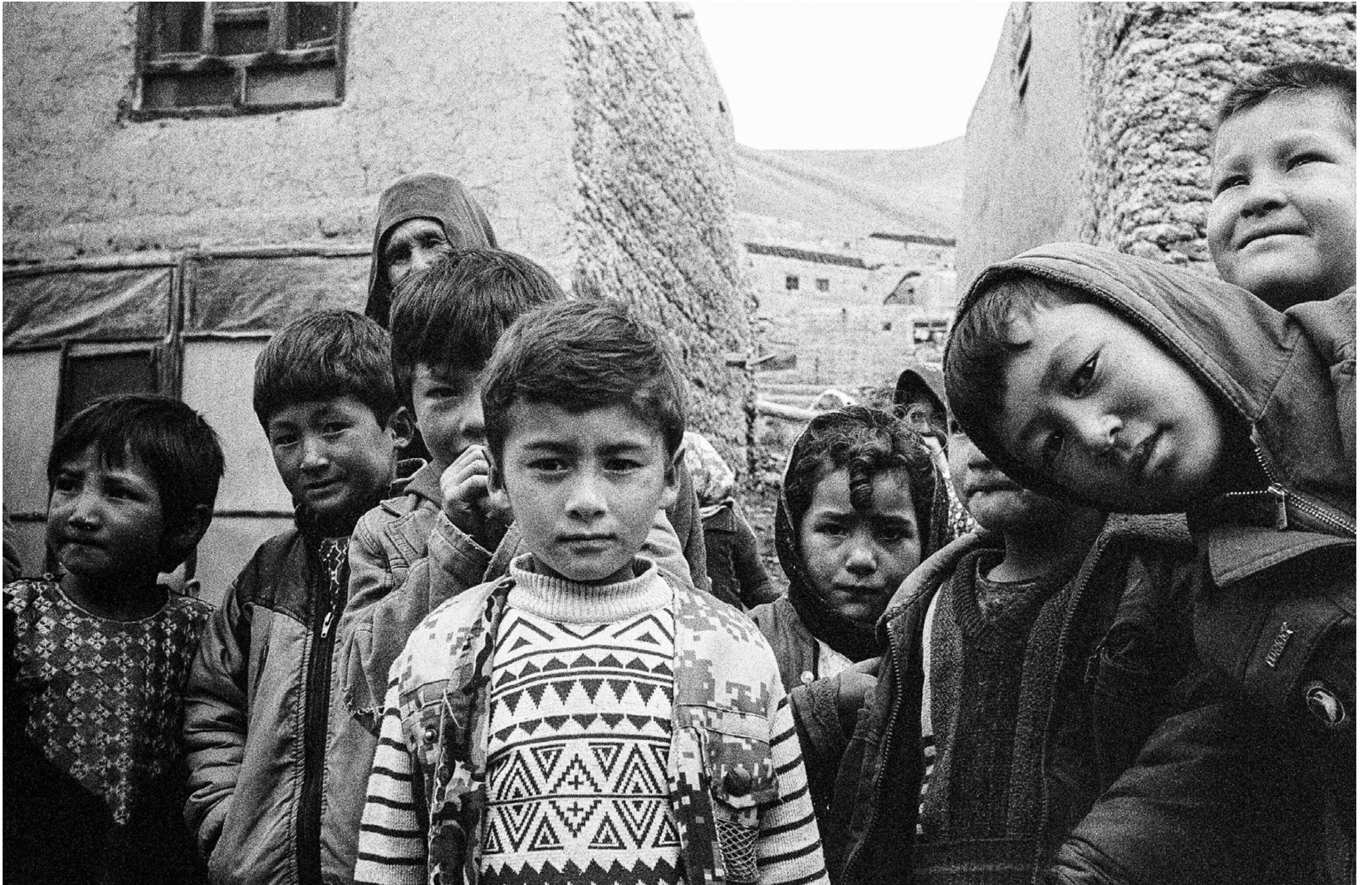


November

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa

November

Shahr-e Gholghola, die Stadt der Schreie, war einst eine blühende Stadt in mitten des Bamyān Tals. Dschingis Khan hat die Stadt im 13. Jahrhundert dem Erdboden gleichgemacht. Ein Teil der Stadt wird zur Zeit restauriert. Der Blick über das Tal und den Flughafen von Bamyān sind spektakulär.



Dezember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

Dezember

Die Kinder im Bergdorf Golistan sind zahlreich und neugierig. Das Leben hier, insbesondere in den Wintermonaten, ist harsch. Die Kinder in Afghanistan müssen schon in jungem Alter viel Verantwortung übernehmen.